

Erstens kommt es anders ...



*Ralf Isken
Direktor
Bezirks-
Sparkasse
Dielsdorf*

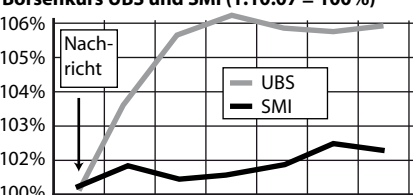
... zweitens als man denkt. Das bekannte Sprichwort charakterisiert die jüngsten Entwicklungen auf den Finanzmärkten. Als die amerikanische Hypothekenkrise virulent wurde und wichtige Anbieter vor dem „aus“ standen, machte sich die Welt auf das Schlimmste gefasst. Dann senkte die amerikanische Notenbank überraschend die Leitzinsen um 0.5%, und es kam anders: Aus dem drohenden Sturm wurde ein freundliches Lüftchen. Die Börsenkurse legten am gleichen Tag rund um den Globus bis zu 4% zu, und am 1. Oktober erzielte der Dow Jones ein neues Allzeit-hoch.

Anfangs Oktober musste die UBS überraschend für das dritte Quartal 2007 einen horrenden Abschreiber von 4 Milliarden Franken bekanntgeben. Die meisten Anleger erwarteten daraufhin einen Kurssturz der UBS-Aktie. Es kam abermals anders als gedacht. Die UBS Aktie stieg am gleichen Tag um 3% und legte danach noch weiter zu (vgl. Grafik).

Der Hauptgrund für die überraschenden Entwicklungen in den USA und bei der UBS dürfte der selbe sein: Es wurde eine lange schwelende Unsicherheit beseitigt und Zuversicht geschaffen. Die US-Notenbank wird wohl auch in Zukunft dramatische Entwicklungen verhindern. Und die UBS wird voraussichtlich aus dem Debakel organisatorische Konsequenzen ziehen, die sich positiv auswirken werden.

Verlust-Nachricht führt zu steigenden Aktienkursen!

Börsenkurs UBS und SMI (1.10.07 = 100%)



siehe auch:

www.sparkasse-dielsdorf.ch/kolumnen